Verfügung

betreffend Verkehrsanordnungen auf der Autobahn N01/N13 zwischen St. Margarethen und Au (SG) wegen Ersatz einer Eisenbahnbrücke durch die ÖBB-Infrastruktur AG

vom 28. Januar 2013

Das Bundesamt für Strassen (ASTRA),

gestützt auf Artikel 2 Absatz 3^{bis} des Strassenverkehrsgesetzes

vom 19. Dezember 1958¹

und die Artikel 107 Absätze 1, 2 und 5, 108 Absätze 1, 2 Buchstabe a, 4 und 5

Buchstabe a, Artikel 110 Absatz 2 Signalisationsverordnung

vom 5. September 1979²:

verfügt:

I

Festsetzung der Höchstgeschwindigkeit auf der Autobahn N01/N13 (Übergang: N01 bei km 406.830/N13 bei km 188.590) wie folgt:

- in Fahrtrichtung Chur:
 - N01 von km 405.700 bis km 406.830 (Ende N01): 100/80/60 km/h
 - N13 von km 188.590 (Ende N13) bis km 188.200: 100/80/60 km/h
- in Fahrtrichtung St. Gallen:
 - N13 von km 187.550 bis km 188.590 (Ende N13): 100/80/60 km/h
 - N01 von km 406.830 (Ende N01) bis km 406.200: 100/80/60 km/h
- Anschluss St. Margrethen, Einfahrt Richtung Chur: 60/40 km/h

II

Festsetzung der Höchstbreite auf 2.00 m (inkl. Ladung) auf der Autobahn N01/N13, Überholspur, wie folgt:

- in Fahrtrichtung Chur:
 - N01 von km 405.950 bis km 406.830 (Ende N01)
 - N13 von km 188.590 (Ende N13) bis km 188.200
- in Fahrtrichtung St. Gallen:
 - N13 von km 187.800 bis km 188.590 (Ende N13)
 - N01 von km 406.830 (Ende N01) bis km 406.200

¹ SR 741.01

² SR 741.21

III

Die Verkehrsanordnungen gemäss Signalisationsplänen gelten ab deren Aufstellung bzw. Markierung bis Ende der Bauarbeiten (voraussichtlich Ende April 2013).

IV

Einer allfälligen Beschwerde wird die aufschiebende Wirkung entzogen.

V

Gegen die vorliegende Verfügung kann gemäss Artikel 47 Absatz 1 Buchstabe b VwVG innert 30 Tagen seit Veröffentlichung im Bundesblatt Beschwerde an das Bundesverwaltungsgericht, 9023 St. Gallen, erhoben werden. Die Beschwerdeschrift hat das Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten; die Ausfertigung der angefochtenen Verfügung und die als Beweismittel angerufenen Urkunden sind beizulegen, soweit der Beschwerdeführer sie in Händen hat. Detaillierte Unterlagen können während der Beschwerdefrist beim Bundesamt für Strassen, Abteilung Strasseninfrastruktur, Filiale Winterthur, Grüzefeldstrasse 41, 8404 Winterthur, eingesehen werden.

12. Februar 2013

Bundesamt für Strassen

Jürg Röthlisberger
Stellvertretender Direktor